

**Grußwort 2. Forum Bibliothekspädagogik – Pluspunkt Lebenslanges Lernen
23. Januar 2015 Hamburger Bücherhallen**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

Herzlich Willkommen zum 2. Forum Bibliothekspädagogik, das unter dem
Motto steht: Pluspunkt Lebenslanges Lernen.

Ich spreche hier als Vertreterin der Hochschulen, die dieses Forum
Bibliothekspädagogik initiiert haben.

Ich freue mich, dass heute so viele Kolleginnen und Kollegen gekommen
sind. Wir haben Kolleginnen und Kollegen aus Nord, Süd, Ost und West.
Aus Wien, Würzburg oder aus Kiel, aus Dortmund oder aus Merseburg. Wir
möchten Sie alle ganz herzlich hier in Hamburg, in den Hamburger
Bücherhallen begrüßen.

Ich möchte Ihnen ganz kurz die Entstehungsgeschichte dieses Forum
Bibliothekspädagogik erzählen und mit einer typischen Einleitungsphrase
für ein Märchen beginnen:

Es war einmal...

Es waren einmal 4 Professorinnen und Professoren von 4 unterschiedlichen
Hochschulen (die HTWK Leipzig – Frau Keller-Loibl, FH Köln – Herr Becker,
die HdM Stuttgart - Frau Krüger und ich, Ute Krauß-Leichert von der HAW
Hamburg) und Praxispartner, die die Idee hatten – das Thema
Bibliothekspädagogik verstärkt und zwar öffentlichkeitswirksam auf die
Agenda der bibliothekarischen Community zu setzen.

Bibliothekspädagogik - ein Thema, das nicht nur Öffentliche Bibliotheken
angeht sondern genauso die wissenschaftlichen Bibliotheken.

Unser Ziel war: die Bibliothekspädagogik sollte als Teildisziplin der Bibliothekswissenschaft, als Theorie- und Praxisfeld von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken viel stärker in der bibliothekarischen Öffentlichkeit thematisiert werden.

Gesagt – und dann auch getan

Die 4 Hochschulen initiierten und organisierten zusammen mit der Stadtbibliothek Mannheim und dem BIB 2013 das 1. Forum Bibliothekspädagogik in Mannheim.

Die Idee war, solch ein Forum im zweijährigen Rhythmus anzubieten und zwar immer an einem anderen Ort in Deutschland, so dass nach und nach alle Regionen Deutschlands von solch einem Forum profitieren können.

Nach dem erfolgreichen Start im Süden war dieses Mal - 2015 der Norden dran.

Für dieses 2. Forum kamen als Praxispartner vor allem die Hamburger Bücherhallen in Frage. Daher sind wir auch sehr froh, dass Frau Schwemer-Martienßen bei meiner Anfrage, ob wir das 2. Forum Bibliothekspädagogik in und mit den Bücherhallen durchführen könnten, sofort zugestimmt hatte. Auch der BIB war sofort wieder dabei.

Ich hoffe, dass wir ein anspruchsvolles, aber auch ansprechendes Programm für Sie zusammengestellt haben. Wir haben dieses Mal bewusst auch Themen einbezogen, die nicht nur für Öffentliche Bibliotheken interessant sind sondern auch für die wissenschaftlichen. Weiterhin haben wir auch dieses Mal auf Workshops gesetzt mit kleinen Teilnehmerzahlen, so dass eine gute Arbeits- und Lernatmosphäre entstehen kann. Die Palette reicht entsprechend unseres Mottos „Lebenslanges Lernen“ von

Kinderbuch-Apps und Pappbilderbücher für die Kleinsten bis hin zum „Vorlesen für ältere Menschen“. Die Studierenden der HTWK Leipzig, der FH Köln und der HAW Hamburg sind selber mit eigenen Angeboten vertreten: mit einem Vortrag und Workshops.

Da der Konferenzort Hamburg war, war vor allem die HAW Hamburg gefordert, die Organisation vor Ort durchzuführen.

12 Studierende aus meinem Seminar haben mit Unterstützung der anderen Hochschulen, der Bücherhallen und des BIB dieses Forum konzipiert und organisiert.

Die Studierenden haben weit über das normale Maß hinaus Engagement und Einsatz gezeigt. Beginnen konnten wir erst im Oktober 2014, als das Semester anfang. Bis zu diesem Zeitpunkt standen nur der Ort und der Zeitpunkt fest. Es blieb also nicht viel Zeit bis zum Januar übrig. Innerhalb eines Semesters, d.h. innerhalb von knapp 4 Monaten haben die Studierenden dieses Programm erstellt, Kolleginnen und Kollegen überzeugt, hier Vorträge oder Workshops anzubieten, Plakate entworfen, Blogs geschrieben, PR-Kampagnen gefahren und die Organisation bis hin zum Catering gestemmt.

Wir wussten nicht, ob in der kurzen Zeit genügend Teilnehmer zusammen kommen würden. Wie Sie aber sehen, war unsere Angst unbegründet. Nochmals meinen Dank an die Studierenden und meine Anerkennung dafür.

Das ist ein Applaus wert.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aber auch an die Sponsoren richten:

schon beim letzten Mal waren dabei:

ekz Bibliotheksservice

b.i.t. online

und neu dazu gekommen sind:

Büchereizentrale Niedersachsen

onilo.de

Ohne diese Partner können wir solche Veranstaltungen nicht zu diesem Preis anbieten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die ekz und die Büchereizentrale Niedersachsen werden in unserem Offenen Workshop (d.h. einen Workshop ohne Anmeldung) zwischen 11.15-12.45 Uhr ihre Bibliothekspädagogischen Angebote im Raum Belletristik 1/ 2. Ebene präsentieren.

Und last but not least

möchte ich Frau Andrea Beyer von den Bücherhallen danken. Frau Beyer war das Scharnier zwischen den Bücherhallen und uns und dem BIB und war für uns die wichtigste Ansprechpartnerin. Nochmals vielen Dank!

Und wenn ich jetzt kurz auf meinen Anfang zurückkomme:

Es war einmal...

4 Hochschulen, ein Praxispartner und der BIB hatten eine Idee...

Und manchmal werden Märchen wahr...

Ich wünsche Ihnen allen ein interessantes Forum, gute Gespräche, auf dass Sie viele neue gute Ideen mit in ihre Einrichtungen bringen können.

Vielen Dank !